

Fläche. Die Begrenzung eines Körpers, welche im streng mathematischen Sinne nur zwei Ausdehnungen hat, nämlich nach der Länge und der Breite.

Flacheisen ist eine Benennung für solche im Handel vorkommende Eisenstangen, deren Durchschnitt ein Oblong ist, und die daher breiter als hoch sind.

Flache Dächer. Dächer, die keinen Abhang, oder doch nur einen geringen haben, wie es bei denen der Fall ist, die mit Metall, als Eisen, Zink, Kupfer u. s. w., gedeckt werden. Die Höhe eines solchen Daches muß in einem Klima, wo Schnee fällt, immer noch $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ der ganzen Tiefe desselben betragen.

Flache Kante wird bei Gegenständen gebraucht, die von verschiedenen großen Flächen begrenzt sind, wenn man sie auf die größte derselben legt. So sagt man: ein Stein liege auf der flachen Kante, wenn er auf seiner größten Fläche liegt.

Flächeninhalt. Die Größe einer Fläche. Bei Quadraten und Oblongen ist dieselbe dem Producte der Länge und Breite gleich; bei Dreiecken dem halben Producte einer Grundlinie und der dazu gehörigen Höhe; bei Trapezen der halben Summe der parallelen Seiten, multiplicirt mit dem Abstände beider; beim Kreise dem Quadrate des Halbmessers, multiplicirt mit der Ludolphschen Zahl (s. d. A.).

Bei irregulären Flächen wird ihr Inhalt dadurch bestimmt, daß man sie in Dreiecke theilt, und die Summe derselben ermittelt. Eben so verfährt man auch bei krummlinig begrenzten Flächen, nachdem man sie zuvor den eingezeichneten geradlinigten Figuren so nahe als möglich gebracht hat.

Flächenmaaß. Das Maaß, mit welchem Flächen gemessen werden. Die Einheit des Flächenmaaßes ist ein Quadrat, dessen Seite eine Ruthe lang ist, und heißt Quadratruthe. Der 144ste Theil beim Duodecimalmaaß, beim Decimalmaaß aber der 100ste Theil ist ein Quadratfuß, welcher wieder in resp. 144 und 100 Quadratzenne, Quadratlinien u. s. w. eingetheilt wird.

Ein größeres Flächenmaaß, nach welchem namentlich Ländereien gemessen werden, ist der Morgen, bestehend aus 180 Quadratruthen.

Flaches Pflaster. Ein aus Ziegelsteinen gefertigtes Pflaster, bei welchem jeder einzelne Stein auf flacher Kante (s. d. A.) liegt.

Wo es auf eine besondere Dauer ankommt, legt man bisweilen auch unter ein auf hoher Kante gefertigtes Pflaster ein flaches.

Flachwerk. Eine wenig vorkommende Benen-

nung für die mit Bieberschwänzen (s. d. A.) gedeckten Dächer und für die Bieberschwänze selbst.

Flachziegel, auch Flachwerksziegel, gleichbedeutend mit Bieberschwanz (s. d. A.).

Flacke, gleichbedeutend mit Horde (s. d. A.).

Flammen für Anflammen (s. d. A.).

Flasche, auch Kloben. Ein Gehäuse, in welchem mehrere Rollen neben einander oder unter einander befestigt sind, und welches einen Theil des Flaschenzuges (s. d. A.) ausmacht.

Man unterscheidet zwei Arten von Flaschen, die obere oder die feste, und die untere oder die lose Flasche, worüber das Nähere im folgenden Artikel.

Das Gehäuse der Flasche ist bald aus Holz, bald aus Metall; die Rollen in den mehrsten Fällen aus Messing gefertigt.

Flaschenzug. Ein beim Auffahren von Lasten angewandtes Hebezeug, mithin ein Theil des Fahrzeuges (s. d. A.), bestehend aus dem Tau mit den beiden Kloben (s. d. A.). An dem Ausleger des Richtebaums (s. d. A. A.) wird die eine Flasche und das eine Ende eines Taus befestigt, dessen anderes alsdann nach Anzahl der Rollen zwei-, auch dreimal abwechselnd durch die befestigte und lose Flasche, und zuletzt um die Scheibe eines in der Erde eingegrabenen Pfahls geht. An das genannte Ende werden beim Auffahren die Pferde gespannt, die Last aber an einem Haken der losen Flasche befestigt. Während nun die Pferde ziehen, läuft das Tau um die Rollen beider Flaschen, und es vermindert sich die Last nach Maaßgabe der in den Flaschen vorhandenen Rollen und ihrer Durchmesser.

Flechten oder Moos auf der Mitte eines Stammes der Eichen deuten an, daß der Stamm verdorben ist und in Fäulniß übergehen wird.

Flechtweiden sind solche Weiden, deren biegbare Zweige sich zu Geflechtern eignen. So bedient man sich derselben vornehmlich auch zur Anfertigung eines Flechtzaunes (s. d. A.).

Flechtzaun. Ein aus Weiden oder anderen biegsamen Zweigen geflochtener Zaun. Oft stehen die Zweige eines Flechtzaunes noch mit ihren Wurzelenden in der Erde, so daß sie alljährlich begrünen und dann eine lebendige Hecke bilden.

Fledermaus. Eine große Art Dachfenster, das vorn eine senkrechte Wand hat, in welcher sich das Fenster befindet, aber keine Wangen zur Seite; statt dieser geht das auf der Fledermaus befindliche Dach mit sanfter Biegung in das Dach des Gebäudes über.